

Ab 9:30 Uhr: Ankommen bei Kaffee

10:00 Uhr: Begrüßung

Dr. Heike Wagner, Fachbereichsleiterin der Akademie
Dr. Hussein Hamdan, Projektbereichsleiter der Akademie
Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg

10:30 Uhr: Fachvorträge

Fachvortrag 1: Salafismus in Deutschland - Einführung und Einordnung

Mathieu Coquelin, Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Fachvortrag 2: Präventionsarbeit

Daniel Köhler, Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex)

12:30 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Podiumsdiskussion: "Gemeinsam gegen die extremistische Gefahr"

Gökay Sofuoğlu (Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.)
Emina Corbo Mešić (JUMA)
Andrea Glück (Polizei Ludwigsburg)
Benno Köpfer (Verfassungsschutz Baden-Württemberg)

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr: Themen-Tische - Projekte, Initiativen, Akteure

- 1) Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Islambberatung und „Junge Muslime als Partner“
- 2) Demokratiezentrum Baden-Württemberg: „Da.Gegen.Red.“ - Hate Speech erkennen und Umgangsmöglichkeiten erlernen
- 3) Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.: „kNOw HATE CRIME!“
- 4) Demokratiezentrum Ravensburg: Regionale Präventionsnetzwerke
- 5) Insideout: Modellprojekt „Yezidische Jungs in Baden-Württemberg“
- 6) Landeskriminalamt: Interkultureller Dialog in Baden-Württemberg

7) JUMA: Jung. Muslimisch. Aktiv.

8) konex: Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg

9) Künstlernetzwerk New limes und WIR e.V.: „Jungfrau ohne Paradies – Ein Theaterstück zur Extremismusprävention“ für Jugendliche ab 14 Jahren

17:30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

Dr. Hussein Hamdan
Jens Ostwaldt
Stefan Kluger

Tagungsleitung

Dr. Hussein Hamdan
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Heike Wagner
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jens Ostwaldt
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Mathieu Coquelin
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Danaé C. Panissié
Türkische Gemeinde in Baden Württemberg (TGBW) e.V.

Stefan Kluger
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Gemeinsam gegen die extremistische Gefahr

Laut Schätzungen des Bundesinnenministeriums bekennen sich bundesweit rund 11000 Menschen zum Salafismus, darunter rund 750 in Baden-Württemberg. Waren es 2013 bereits etwa 5500 Personen, die innerhalb Deutschlands dem salafistischen Spektrum zugerechnet werden konnten, hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren sogar noch verdoppelt. Dabei ist der Salafismus kein neues Phänomen, sondern wurde bereits vor Jahren behördlicherseits in aller Deutlichkeit als Gefahrenquelle eingestuft: Salafistische Missionierungsbestrebungen sind ungebrochen und stoßen nach wie vor – gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen – auf offene Ohren.

Gerade diese anhaltende „Attraktivität“ des Salafismus hebt zugleich die Wichtigkeit der stetigen Auseinandersetzung mit seinem Gefahrenpotential hervor. Wie aber der Radikalisierung begegnen? Zeichnen individuelle Biographien doch ein uneinheitliches und vielschichtiges Bild von Radikalisierungsprozessen.

Um Antworten auf genau diese bleibend aktuelle Anfrage zu geben, wurde in den letzten Jahren eine Vielzahl von Präventionsprojekten ins Leben gerufen, um das Abgleiten junger Menschen in Extremismus und Radikalität zu verhindern und so der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung durch den Salafismus in Deutschland in seiner jeweiligen Ausgestaltung entgegenzutreten.

Der Fachtag soll ein Forum bieten für Akteure und Interessierte aus den verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Beteiligung: Welche Initiativen gibt es bereits in Baden-Württemberg und darüber hinaus? Wo liegen ihre jeweiligen Schwerpunkte und wie sind sie ggf. untereinander vernetzt? Wo bieten sich Chancen, gemeinsam noch weitere Schritte vorwärts zu tun?

Auf der Grundlage zweier Fachvorträge am Vormittag möchten wir am Nachmittag zunächst mit unterschiedlichen Akteuren über Präventionsarbeit diskutieren. Im Anschluss wird an „Themen-Tischen“ die Möglichkeit bestehen, einzelne Initiativen genauer kennenzulernen und den persönlichen Kontakt mit den Verantwortlichen herzustellen. Auf diese Weise möchten wir einerseits der Komplexität der aktuellen Herausforderung Rechnung tragen, andererseits aber auch die Möglichkeit zu einer Bündelung von Ressourcen und der Entwicklung von handlungsleitenden Perspektiven und Netzwerken bieten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Baden-Württemberg
LANDESKRIMINALAMT



Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Demokratiezentrum Baden-Württemberg wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Die Landeskoordination liegt bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung 30,00 €
- Ermäßigt
- inkl. Verpflegung (für Studierende u. Ehrenamtliche) 20,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Assistenz: Isolde Frank
E-Mail: internationale-beziehungen@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 14. September 2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 17.-25.09.2018 (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungshaus Weingarten -
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Salafismus in Deutschland



Gemeinsam gegen
die extremistische Gefahr

28. September 2018
Tagungshaus Weingarten



Baden-Württemberg
LANDESKRIMINALAMT



Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart